

14.05.2003 - 15:52 Uhr

## **SGB: Metzler spricht für Arbeitgeber statt für Bundesrat**

*Bern (ots) -*

An der heutigen Pressekonferenz des Bundesrates hat die Vorsteherin des EJPD, Frau Bundesrätin Metzler, die gewerkschaftlichen Forderungen nach Schutzmassnahmen gegen Lohn-dumping als unnötig bezeichnet. Damit hat sie die Position des Arbeitgeberverbandes wieder-gegeben, jedoch nicht diejenige des Bundesrates, der über diese Frage gar nicht beraten hat.

Eine schroffe Ablehnung der gewerkschaftlichen Vorschläge gefährdet die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU auf die Beitrittsländer aus Mittel- und Osteuropa. Die Bevölkerung wird eine solche Öffnung nicht ohne entsprechende Schutzmassnahmen gegen Lohndumping akzeptieren.

Der SGB fordert Frau Metzler auf, das schwierige innenpolitische Thema der Anpassung der flankierenden Massnahmen an die EU-Osterweiterung dem zuständigen Bundesrat bzw. dem Gesamtbundesrat zu überlassen, und nicht durch vorschnelle und einseitige Positionsbezüge unnötig politisches Geschirr zu zerschlagen.

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskünfte:

Serge Gaillard, Tel. 079 353 11 06  
Pietro Cavadini, Tel. 031 377 01 07

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100462974> abgerufen werden.